

# Mieterzufriedenheit

**Die gute Nachricht zuerst: Die Mieterzufriedenheit ist in Deutschland gleichbleibend hoch. Das Beratungsunternehmen Analyse & Konzepte immo.consult fand im Rahmen seiner repräsentativen Studie „Servicemonitor Wohnen 2022“ heraus, dass 82 Prozent der Mieterinnen und Mieter in Deutschland mit den Leistungen ihres Vermieters mindestens zufrieden sind. Und 21 Prozent der Mieterinnen und Mieter sind mit den Leistungen der kommunalen Wohnungsunternehmen sogar „vollkommen zufrieden“. Weniger glücklich sind Mieterinnen und Mieter hingegen mit dem Thema ökologischer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit. Nur 23 Prozent der Befragten waren mit diesem Aspekt „vollkommen zufrieden“. Hier besteht Verbesserungsbedarf.**

61 Prozent der Befragten legen Wert darauf, dass sich ihr Vermieter der Nachhaltigkeit widmet. Angesichts der hohen Energiepreise und steigender Lebenshaltungskosten haben allerdings immer weniger Mieterinnen und Mieter ausreichend Geld zur Verfügung. Das Klimabewusstsein wächst zwar, aber die finanziellen Mittel, um geeignete Schritte zu finanzieren und gegebenenfalls höhere Mieten zu zahlen, sind bei vielen begrenzt. Immer mehr Mieterinnen und Mieter (37 Prozent) sind sogar bereit umzuziehen, um Geld zu sparen. Vor allem die hohen Wohnkosten machen vielen zu schaffen.

## Mieterzufriedenheit positiv beeinflussen

Geringinvestive und niedrighschwellige Maßnahmen können Wohnungsunternehmen helfen, die Mieterzufriedenheit positiv zu beeinflussen. Eine solche Maßnahme ist der Digitale Heizungskeller von Techem. Künstliche Intelligenz liefert einfache und klare Handlungsvorschläge für die Heizungsanlagen in den Liegenschaften. Durch eine Optimierung der Heizkennlinien und der Betriebsführung kann der Energieverbrauch in Mehrfamilienhäusern um durchschnittlich 15 Prozent reduziert werden.\* Mieterinnen und Mieter werden so in Zeiten von hohen Energiekosten finanziell entlastet.

## Heizungsausfälle werden rechtzeitig erkannt

Ein großes Ärgernis ist außerdem eine ausgefallene Heizung. Es dauert durchschnittlich bis zu sieben Stunden, bis Mieterinnen und Mieter den Heizungsausfall überhaupt bemerken und melden. Künstliche Intelligenz im Digitalen Heizungskeller erkennt Störungen frühzeitig und zuverlässig. So erhalten die Verantwortlichen weniger Beschwerden von Mieterinnen und Mietern, was wiederum die Prozesskosten reduziert. Auch Leerfahrten von Fachkräften können damit vermieden werden. Mit einem Digitalem Heizungskeller können Unternehmen den Service für ihre Mieterinnen und Mieter verbessern und beschleunigen.

Digitale Lösungen tragen zum Komfort der Mieterinnen und Mieter bei – ohne die Kosten in die Höhe schnellen zu lassen. Denn ihr großer Vorteil ist, dass sie geringinvestiv sind und keine oder nur wenige bauliche Eingriffe verursachen.

### Quellen:

<https://www.analyse-konzepte.de/2022/12/01/pressemitteilung-mieterzufriedenheit-in-deutschland-unveraendert-hoch/>

<https://www.tagesschau.de/inland/regional/berlin/rbb-kommission-gibt-offenbar-gruenes-licht-fuer-enteignung-grosser-wohnungsunternehmen-100.html>

<https://www.vermieter-ratgeber.de/news/mieterzufriedenheit-auf-unveraendert-hohem-niveau.html>

\*<https://www.techem.com/re/de/digitale-immobilienverwaltung/Digitaler-Heizungskeller>

<https://www.analyse-konzepte.de/2023/02/27/pressemitteilung-mieterzufriedenheit-in-deutschland-unveraendert-hoch-2/>

The logo for Techem, featuring the word "techem" in a bold, lowercase, sans-serif font. Below the text is a red graphic element consisting of two curved lines that meet at the bottom, resembling a stylized flame or a speech mark.